STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	**BA 19/47**	**Sitzungsdatum:**	**02.12.2019**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:15 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Ann Christin Hahn - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Hans-Jürgen Jeschke - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Herrn Kai Schmidt
Herr Torben Jochens - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Frau Dr. Susanne Dohrn
Frau Dagmar Sydow-Graen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	

Verwaltung

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch	Bürgermeisterin
Herr Rene Goetze - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Frau Martina Helk - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Herr Oliver Kath - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Heike Lolies - Verwaltung Tornesch	Empfang
Herr Mohammad Eman Rashidi - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Isabelle Platzek - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Sven Baumgart - FDP Tornesch	Gast
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Gast
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Gast
Herr Holger Hansen - FDP Tornesch	Gast

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2019	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Neubau einer Fahrradabstellanlage am Bahnhof (Verzicht auf den bislang geplanten Umbau der Fahrradgarage) - Grundsatzentscheidung	VO/19/311
8	Haushaltsplanung 2020 für den Teilhaushalt 4 hier: Beratung über die Hinweise des Innenministeriums - Antrag des Finanzausschusses vom 06.11.2019	VO/19/303
9	Haushaltsplanung 2020 für den Teilhaushalt 4 hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze	VO/19/299
10	9. Änderung des B-Plans 47 "Businesspark Tornesch" - Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfsberatung, Auslegungsbeschluss -	VO/19/300
11	B-Plan 109 "Östlich Hafenstraße / Nördl.Diestelkamp" - Aufstellungsbeschluss	VO/19/297
12	51.Änderung des Flächennutzungsplanes "Baumschulenweg" Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss	VO/19/308
13	B-Plan 97 "Baumschulenweg" Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss	VO/19/309
14	48.FNP-Änderung "Zwischen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp" Änderung des Geltungsbereiches, Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Auslegungsbeschluss	VO/19/319
15	B-Plan 96 "Zwischen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp" Änderung des Geltungsbereiches, Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Auslegungsbeschluss	VO/19/318
16	Satzung der Stadt Tornesch über die äußere Gestaltung von Werbeanlagen (Werbesatzung) Entwurfsberatung über eine erste Änderung der Satzung und Satzungsbeschluss	VO/19/307
Nicht öffentlicher Teil		
17	Bericht der Verwaltung (nicht öffentlich)	VO/19/317
18	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
19	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts	

20	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB): Neubau eines Einfamilienhauses im Neuendeicher Weg	VO/19/241-1
21	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB): Neubau eines Einfamilienhauses im Neuendeicher Weg	VO/19/242-1
22	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB): Neubau eines Zweifamilienhauses in der Friedrichstraße	VO/19/295
23	Antrag auf Abweichung von der Stellplatzsatzung: Nutzungsänderung in der Esinger Straße	VO/19/301
24	Abweichung von der Ortsgestaltungssatzung Esingen: Neubau eines Einzelhauses in "Bi de Möhl"	VO/19/313
25	Grundstücksangelegenheiten	

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird geändert beschlossen.
Es wird entschieden, dass TOP 11 nichtöffentlich beraten und Top 21 von der Tagesordnung genommen werden soll.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende Herr Stümer eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, sowie die form- und fristgerechte Einladung.
Frau Hahn bittet darum, die Tagesordnungspunkte 14 + 15 nichtöffentlich zu beraten. Herr Goetze und Herr Stümer entgegnen, dass dies in einem Bauleitverfahren nicht möglich sei. Herr Stümer schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 21 in der nächsten Sitzung im Januar 2020 zu beraten, da diesbezüglich die Vorbereitungen noch nicht abgeschlossen seien. Dies trifft auf Zustimmung.
Herr Früchtenicht beantragt, dass der TOP 11 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wird. Dies wird einstimmig beschlossen. Herr Stümer merkt dazu an, dass der Punkt allerdings aufgrund der Länge der Tagesordnung erst am Schluss beraten wird, wenn noch genug Zeit ist.
Außerdem informiert er, dass zu TOP 19 kein Beratungsgegenstand vorliege.

TOP 2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Kruse aus dem Großen Moorweg merkt an, dass er bereits bei der letzten Sitzung dagewesen sei und Fragen bezüglich des Fußweges und möglicher neuer Straßenlaternen hatte. Er habe gehört, dass der Bauhof noch Laternen bei sich lagern würde und erfragt, wie es sich mit dem Stromanschluss verhalte.

Herr Goetze entgegnet, dass bereits Informationen zu den Kosten für die Grabenverrohrung und den Fußweg vorliegen. In der nächsten Sitzung im Januar 2020 wird über dieses Thema berichtet. Außerdem erfragt Herr Kruse, ob es einen Ansprechpartner beim Kreis gäbe für die Verlängerung des Tempo 30 im Großen Moorweg. Herr Goetze informiert, dass Herr Drescher als Straßenverkehrsbehörde zuständig sei.
Ein Anwohner aus der Friedrichstraße teilt mit, dass auf dem Edeka-Parkplatz ein Campingbus dauerhaft parken würde, obwohl es bereits nicht genügend Stellplätze für Kunden gäbe.
Außerdem informiert er, dass es einen Verkehrsunfall mit einem Radfahrer an der Kreuzung bei der Spielhalle am Bahnhof gegeben hätte. Er ist der Meinung, dass dort die Verkehrssicherheit überprüft werden müsse. Schließlich erfragt er noch, wann der B-Plan 108 (Friedrichstraße) in Angriff genommen werde und warum nicht beide Straßenseiten gleich bewertet werden.
Herr Goetze entgegnet zum B-Plan 108, dass die Straßenseiten unterschiedlich bewertet werden müssen, da unterschiedliche Regelungen gelten. Für die eine Seite muss ein B-Plan aufgestellt werden, welcher eine gewisse Verfahrensdauer hat. Für die andere Seite gelten gesetzliche Bestimmungen wie z. B. der §34 BauGB, welcher regelt, dass sich das Gebäude nur in die Umgebung einfügen solle.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2019

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 28.10.2019 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Böhmke weist auf einen Schreibfehler hin. Im TOP 6 „Anfragen von Ausschussmitgliedern“ würde geschrieben, dass der Kreis Straßenbaulastträger der Esinger Straße sei. Dies ist nicht korrekt. Straßenbaulastträger ist der LBV.

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Herr Stümer berichtet, dass in nichtöffentlicher Sitzung 2 x das gemeindliche Einvernehmen erteilt und 2 x versagt wurde. Außerdem wurde das Vorkaufsrecht nicht wahrgenommen.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Herr Goetze berichtet, dass das vom Ausschuss geforderte Mängelschreiben zur Sanierung der L110 versandt worden sei. Ein Abnahmetermin für die Straße stehe nach wie vor aus.

Weiter berichtet er, dass der Endausbau der Straßen Libellenbogen und Am Seepferdchen abgeschlossen und die Abnahmen ohne nennenswerte Mängel erfolgt seien.

Der Wirtschaftsausschuss des Kreises werde in seiner Sitzung am 03.12.19 über die Vergabe der Fördermittel für den Fahrradverkehr entscheiden. Die Tornescher Projekte werden verwaltungsseitig auch für eine Vergabe vorgeschlagen.

Herr Goetze und Herr Stümer berichten sodann über ein gemeinsames Gespräch mit der Firma CitySenze bezüglich der angedachten Umrüstung der Straßenbeleuchtung am Bahnhof auf LED+W-LAN. Im Rahmen des Gespräches wurden weitere technische und vertragliche Details in Erfahrung gebracht. Haushaltsmittel für 2020 seien bislang nicht eingeplant, je nach Finanzierungsmodell und Fördermöglichkeiten müssten die Mittel im Rahmen eines Nachtrages bereitgestellt werden. Herr Stümer ergänzt, dass eine Miete anfänglich auch möglich wäre.

Abschließend gibt Herr Goetze bekannt, dass die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Bauanträge gleichbleibend bis leicht steigend sei. Die Vorjahresantragszahl wurde bereits im Oktober 19 erreicht.

TOP 6	Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Rieck erfragt, warum der ADFC bei der Anhörung öffentlicher Belange im B-Plan Verfahren nicht dabei sei. Herr Goetze entgegnet, dass es keine vorgeschriebene Liste gäbe. Die Auswahl der Beteiligten obliege der Stadt. Die Anregung wird mit aufgenommen.

Herr Früchtenicht berichtet über den Wischmöhlenweg, dass dieser sehr dunkel und auch die Sicht sehr schlecht sei. Er bitte darum, Sicherheitsmaßnahmen wie z. b. reflektierende Fahrbahnmarkierung anzubringen.

Frau Sydow-Graen erfragt, wann das Schild Tempo 30 in der Esinger Straße umgesetzt werde. Herr Goetze entgegnet, dass er die zugesagte Verkehrsanordnung vom Kreis leider noch nicht erhalten habe. Das Display sei jedoch bereits umgerüstet und betriebsbereit. Weiter merkt sie an, dass der Abschnitt Lindenweg (ab Rewe) bis zum Gärtnerweg sehr dunkel sei und erfragt, ob dort noch zusätzlich Laternen aufgestellt werden könnten. Herr Goetze teilt mit, dass dies aufgenommen wird und vor Ort angeschaut werden müsste.

Herr Jeschke erfragt den Stand der Ersatzreparaturen in der Uetersener Straße. Dazu entgegnet Herr Goetze, dass dies von der zuständigen Kollegin bereits in Bearbeitung sei.

Frau Hahn erfragt den Sachstand zu den Fahrradabstellplätzen auf der Seite der alten Ahrenloher Straße. Herr Stümer entgegnet, dass dies bereits im Haushalt 2020 angemeldet wurde. Herr Goetze ergänzt, dass die Förderanträge ebenfalls genehmigt wurden und die Maßnahme nächstes Jahr umgesetzt werde.

TOP 7	Neubau einer Fahrradabstellanlage am Bahnhof (Verzicht auf den bislang geplanten Umbau der Fahrradgarage) - Grundsatzentscheidung

Beschluss:

1. Der Bau- und Planungsausschuss erteilt der Verwaltung den Auftrag, die Planung für die neue B+R-Anlage weiter zu verfolgen.

2. Die Maßnahme Umbau einer Fahrradgarage am Bahnhofvorplatz wird abgebrochen und abgewickelt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Helk stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint Präsentation vor.
Herr Stümer erfragt, was mit „abgeschlossene Stellplätze“ gemeint sei. Dazu erläutert Frau Helk, dass in den „abgeschlossenen Stellplätzen“ alle überdachten Stellplätze mit enthalten seien. Die Außenstellplätze sind in gleicher Anzahl wie ursprünglich geplant. Herr Goetze merkt an, dass die Anzahl noch genauer vom Ausschuss beraten werden müsse.
Herr Böhmke wünscht sich eine Visualisierung des Models. Dazu wirft Frau Helk ein, dass dies erst möglich sei, wenn die Beauftragung vom Ausschuss beschlossen werde.
Herr Goetze fasst noch einmal zusammen, dass ein deutlich geringeres Kostenrisiko im Gegensatz zur ursprünglichen Planung bestünde, da ein Gesamtpaket angeboten wird. Dadurch bestehe eine Kostensicherheit. Viele Anwohner hätten bereits auch beklagt, dass die Stellplatzanzahl zu gering sei (bei der jetzigen Fahrradgarage). Er betont, dass Entwürfe in jedem Fall dem Ausschuss vorgelegt werden.
Herr Werner berichtet, dass er bei einer anderen Stadt gesehen habe, dass eine Litfaßsäule als Toilette genutzt werde. Kosten würden bei ca. 50.000 € liegen. Er merkt an, dass dies eventuell eine Option zu einem normalen WC wäre.
Frau Helk erläutert, dass die Kosten für ein WC bereits von unterschiedlichen Anbietern verglichen wurden und kein großer Preisunterschied bestehe. Jedoch wäre die Variante zusammen mit der Litfaßsäule ein Aspekt, den die aufgreifen möchte. Als über die mögliche Gebührenerhebung für abgeschlossene Stellplätze beraten wird, wirft Herr Goetze ein, dass die Entscheidung beim Ausschuss liege. Die Preise seien flexible anpassbar.
Schließlich wird abgestimmt und einstimmig entschieden.

TOP 8	Haushaltsplanung 2020 für den Teilhaushalt 4 hier: Beratung über die Hinweise des Innenministeriums - Antrag des Finanzausschusses vom 06.11.2019

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss hat die Hinweise des dritten Abschnittes des Anhanges der Hinweise des Innenministeriums geprüft. Aus der Prüfung ergeben sich folgende Ergebnisse für die Beratung des Finanzausschusses am 11.12.19:

Die Hinweise der Verwaltung werden mit folgender Änderung beschlossen:

I: 21. Die Bekanntmachungskästen werden entfernt.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Goetze trägt kurz den Sachbericht vor. Der Vorsitzende Herr Stümer geht jeden Punkt einzeln zur Beratung durch:

I: Beschränkung der Aufwendungen

1. So in Ordnung.
3. So in Ordnung.
13. So in Ordnung.
21. Herr Stümer merkt an, dass die Fraktion CDU die Demontage der Kästen unterstützen würde. Herr Goetze entgegnet, dass die Abschaffung aller Kästen geprüft werde. Der Ausschuss stimmt über die Abschaffung der Kästen ab:
8 Ja – 0 Nein – 1 Enth.
23. Herr Stümer merkt dazu an, dass er nicht verstehe, warum kein Personal zur Verfügung stehe, da damals ein Programm gekauft und auch Personal eingestellt wurde. Herr Goetze entgegnet, dass alle Energiedaten erfasst werden, jedoch gibt es keinen Techniker bzw. Klimamanager, welcher die Daten auswerten kann, um dementsprechende Maßnahmen daraus zu generieren. Herr Stümer erfragt, warum denn überhaupt die Daten erfasst werden, wenn sie nicht ausgewertet werden.
Herr Goetze antwortet, dass die Erfassung zu Kontrolle der Verbräuche erfolge (Heizung etc.). Die Erfassung selbst sei lückenlos.
24. Herr Stümer wirft ergänzend ein, dass z. B. jede 2. Leuchte ausgeschaltet werden könne oder dass die Lampen nur noch zu einer bestimmten Zeit leuchten. W-Lan wäre auch ein Ansatz, dann würde die Laterne nur in dem Moment leuchten, wenn eine Person mit einem Handy in der Nähe sei. Da Fragen bezüglich der Aussage, „Maßnahme in Tornesch ist abgeschlossen“ aufkommen, erläutert Herr Goetze, dass 2017 durch einen damaligen Beschluss angefangen wurde, Leuchtkörper auszutauschen (z. B. in LED). Die letzten Arbeiten diesbezüglich wurden nun abgeschlossen. Herr Stümer ergänzt, dass damals noch nicht alle Laternen LED-fähig waren (unter anderem wegen den Abständen), daher konnten nicht alle ausgetauscht werden. Fehlende Bereiche können nun wieder angegangen werden. Die Umrüstung durch die Fa. CitySenze (dort, wo es gewollt ist) sei innerhalb von 2 Monaten möglich. Daher sei der Bahnhofsvorplatz nun erst einmal das Pilotsystem.

II: Ausschöpfung Ertragsquellen:

9. Herr Jeschke erfragt, wie die Anlieger abgesichert seien. Frau Kählert entgegnet, dass dies in Eigenverantwortlichkeit liege.
10. So in Ordnung.
11. So in Ordnung.
29. So in Ordnung.

III: Weitere Maßnahmen:

6. So in Ordnung.
17. Herr Goetze: ist in Arbeit.
24. So in Ordnung.
25. So in Ordnung.
35.Herr Goetze: ist in Arbeit. „Kw“ bedeutet: „Künftig wegfallend“
36. So in Ordnung.
37. So in Ordnung.
39. Herr Goetze: ist bereits umgesetzt

Zusammenfassung: Alles wird so umgesetzt wie in der Vorlage. Frau Kählert wirft ein, dass ein Bekanntmachungskasten noch benötigt werde. Schließlich wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

TOP 9	Haushaltsplanung 2020 für den Teilhaushalt 4 hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Beschluss:
Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die für den Ausschuss relevanten Ansätze für den Teilhaushalt 4 als Empfehlung für die Ratsversammlung mit den einzeln abgestimmten Änderungen zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**1 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Zu aller erst wird der Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP beraten. Herr Stümer erläutert diesen und informiert, dass die Punkte 5, 10, 13, 18 und 24 zurückgezogen werden.

Frau Sydow-Graen wirft ein, dass der Umweltausschuss bereits über die Punkte 5 und 15 beraten habe und verstehe nicht, warum diese noch einmal im Bau- und Planungsausschuss beraten werden sollen. Dazu merkt Herr Rieck an, dass die Haushaltsbeschlüsse in den Ausschüssen nur Vorschläge für die Ratsversammlung seien. Diese entscheidet und beschließt dann abschließend.

Zu den Punkt 15 schlägt Herr Rieck vor, das Volumen von 220.000 € so zu belassen, da er der Meinung sei, dass 110.000 € eine zu starke Kürzung darstellen. Er empfiehlt, die benötigten 30.000 € für das neue Zeiterfassungssystem für den Bauhof (Punkt 16) aus diesen Mitteln zu nehmen und den Ansatz dafür so zu belassen.
Frau Hahn beantragt, den Top 19 ebenfalls vom Antrag der Fraktionen zu nehmen. Dem wird zugestimmt.

Es wird nun über jeden einzelnen Punkt aus dem Antrag der Fraktionen beraten und abgestimmt:

Frau Kählert wirft zu den Punkten 1, 4,7 und 12 ein (Aus- und Fortbildungen), dass es nicht richtig sei, in Zeiten der Veränderung Schulungen nicht zu gewähren. Die Rechtssicherheit würde dann fehlen. Sie sichert zu, dass keine unnötigen Ausgaben getätigt werden. Um möglichen Klageverfahren vorzubeugen, sei Rechtssicherheit zwingend notwendig.
Herr Rieck schlägt vor, eine genaue Auflistung der Fortbildungen dem Finanzausschuss vorzulegen, um einen möglichen Kompromiss zu finden. Frau Kählert entgegnet, dass die Zusammenstellung erfolge.

Es erfolgt eine Abstimmung, die Punkte aus dem Antrag zu nehmen und die einzelnen Fortbildungen mit den Kosten als Zusammenstellung für den Finanzausschuss zur Beratung vorzubereiten. (7 Ja - 2 Nein - 0 Enth.)

Punkt 2: wie vorgeschlagen: 9 Ja
Punkt 3: wie vorgeschlagen: 9 Ja
Punkt 6: wie vorgeschlagen: 9 Ja (Reserve raus)
Punkt 8: wie vorgeschlagen: 8 Ja - 0 Nein - 1 Enth.
Punkt 11: wie vorgeschlagen: 9 Ja
Punkt 14: keine Abstimmung erforderlich
Punkt 15+16: Vorschlag von Herrn Rieck siehe oben (Ansatz 190.000 € + 30.000 €)
7 Ja - 1 Nein - 1 Enth.
Punkt 17: Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Verhandlungen noch einmal aufzunehmen. Im Falle einer Kündigung, soll diese noch einmal gesondert im Ausschuss beraten werden: 9 Ja
Punkt 20: siehe Punkt 3

Punkt 21: die Beleuchtung müsste sich vor Ort angeschaut werden, da eine gewisse Sicherheit durch Beleuchtung gegeben werden muss
Punkt 22: Eine Aufstellung zusammen mit den Verbräuchen (Kwh) und Kosten wäre eine Idee für einen genaueren Überblick. Herr Goetze informiert, dass Energie und Bauunterhaltung unterschiedliche Bereiche seien (Bewirtschaftung/Unterhaltung). Frau Hahn schlägt vor, diese Aufstellung erst einmal nur anhand eines Objektes zur Probe zu erstellen. Diesbezüglich ist sich der Ausschuss einig.
Punkt 23: 9 Ja
Punkt 25: wie vorgeschlagen: 6 Ja - 2 Nein - 1 Enth.

Nun wird über die Vorlage beraten und abgestimmt:

Herr Goetze erläutert die Vorlage:

Deckensanierung Lise-Meitner-Allee:
Er schlägt vor, die Detailplanung für die Kreuzung abzuwarten und die Kosten in den Nachtrag zu nehmen.

Deckensanierung Wilhelmstraße + Radweg Wilhelmstraße:
Wegen des unklaren Verlaufs einer Veloroute keine Berücksichtigung.

Deckensanierung Willy-Meyer-Str.:
Da die Ortskernentwicklung noch anstünde, soll auch diese Maßnahme rausgenommen werden, damit nicht möglicherweise doppelt saniert werden würde.

Somit bleibt nur der Brückendurchlass Kleine Twiete. Diese Maßnahme kann nicht eingespart werden.

Somit wird aus dem Beschluss zur Einsparung nur der letzte Punkt "Brückendurchlass Kleine Twiete" rausgenommen und abgestimmt.
9 Ja - 0 Nein - 0 Enth.

Abschließend wird noch die Tabelle mit den Investitionen aus der Anlage (der Vorlage) beraten:

Ersatzbeschaffung PI - 2210 und PI - 2577:
Herr Heitmann schlägt vor, die Investition zu schieben. Er sieht keine Notwendigkeit.
Herr Goetze sieht die Notwendigkeit, da die Winterdienstgeräte im nächsten Winter nicht mehr funktionstauglich seien. Er schlägt erst einmal einen Sperrvermerk vor. Der Leiter des Bauhofes wird zur kommenden Sitzung geladen.

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt die Ersatzbeschaffungen als Sperrvermerk zu versehen, welcher nur vom Bau- und Planungsausschuss aufgehoben werden kann.
9 Ja - 0 Nein - 0 Enth.

Kostenanteil Stadt Kanalerneuerung Moorreger Weg (Straße und Gehweg):
Da nach einer kurzen Diskussion unklar sei, ob die Kosten auf die Anwohner umgelegt werden können (Ausbausatzung), soll diese Maßnahme mit einem Sperrvermerk versehen werden, welcher nur durch den Bau- und Planungsausschuss aufgehoben werden kann.

9 ja - 0 Nein - 0 Enth.

Weiter ergeben sich keine Änderungen aus der Beratung.

TOP 10	9. Änderung des B-Plans 47 "Businesspark Tornesch" - Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfsberatung, Auslegungsbeschluss -

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Zusammenstellung vom 11.11.2019 geprüft. Die Zusammenstellung vom 11.11.2019 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf der 9. Änderung des B-Planes 47 für das Gebiet zwischen Lise-Meitner-Allee und Hypatia-Str., nordöstlich der Lise-Meitner-Allee in einer Länge von ca. 90 m bis zu einer Tiefe von 60 m und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen sowie parallel nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekannt-machung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Kath erläutert den Sachverhalt. Es erfolgt keine weitere Beratung.

TOP 11	B-Plan 109 "Östlich Hafenstraße / Nördl.Diestelkamp" - Aufstellungsbeschluss

Beratungsverlauf:
Der TOP wurde in den nichtöffentlichen Teil verschoben und aus zeitlichen Gründen nicht mehr beraten. Somit erfolgt die Beratung in der Sitzung am 20.01.2020.

TOP 12	51.Änderung des Flächennutzungsplanes "Baumschulenweg" Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen wurden gemäß den Vorschlägen vom 17.07.2019 geprüft. Die Zusammenstellung vom 17.07.2019 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf und die Begründung der 51. Änderung des Flächennutzungsplans "Baumschulenweg" werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.
4. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	**2 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Stümer erläutert den Sachverhalt. Eine weitere Beratung erfolgt nicht.

TOP 13	B-Plan 97 "Baumschulenweg" Abwägung zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen wurden gemäß den Vorschlägen vom 17.07.2019 geprüft. Die Zusammenstellung vom 17.07.2019 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Der Entwurf und die Begründung der des B-Planes 97 „Baumschulenweg" für das Gebiet nordöstlich des Baumschulenweges in einer Tiefe von ca. 30 bis ca. 190 m, südöstlich der Ahrenloher Str. in einer Tiefe von ca. 38 m und südwestlich des Baumschulenweges in einer Tiefe von ca. 25 m werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.
4. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	**2 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Tams erläutert den Sachverhalt. Auch hier erfolgt keine weitere Beratung.

TOP 14	48.FNP-Änderung "Zwischen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp" Änderung des Geltungsbereiches, Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 48.Änderung aufgestellt, die für das Gebiet zwischen den Straßen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp, wie aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich, folgende Planung vorsieht: Umwidmung von „Flächen für die Landwirtschaft“ in „gewerbliche Bauflächen“ und „Grünflächen“.

2. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen wurden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom 14.11.2019 geprüft. Die Zusammenstellung vom 14.11.2019 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

3. Der Entwurf und die Begründung der 48. FNP-Änderung "Zwischen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp" werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

4. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

5. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**2 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Sachverhalt wird kurz erläutert. Herr Stümer merkt an, dass die Ausführungen der Verwaltung nicht reichen. Dennoch sollte aus Zeitgründen das Verfahren fortgeführt werden. In der Sitzung am 20.01.2020 soll dann eine Präsentation des Unternehmens dazu erfolgen.

TOP 15	B-Plan 96 "Zwischen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp" Änderung des Geltungsbereiches, Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1. Für das Gebiet zwischen den Straßen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp, wie aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich, wird der Bebauungsplan 96 aufgestellt. Planungsziel ist das Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die

Bereitstellung von gewerblichen Bauflächen sowie von Grünflächen zur landschaftlichen Einbindung.

2. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen wurden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom 14.11.2019 geprüft. Die Zusammenstellung vom 14.11.2019 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

3. Der Entwurf und die Begründung zum B-Plan 96 "Zwischen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp" werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

4. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

5. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**2 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Beratungsverlauf siehe TOP 14.

TOP 16	Satzung der Stadt Tornesch über die äußere Gestaltung von Werbeanlagen (Werbesatzung) Entwurfsberatung über eine erste Änderung der Satzung und Satzungsbeschluss

Beschluss:

1. Der Entwurf zur Werbesatzung wird entsprechend dem beigefügten Entwurf vom 14.11.2019 gebilligt.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**1 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Stümer erläutert, dass es sich hier nur um eine Formulierungsänderung handele.
Herr Böhmke erläutert den Antrag der FDP, in welchem die Satzung als nicht notwendig erachtet wird.

Diese Meinung teile Herr Stümer nicht. Er sei der Ansicht, dass Werbung Ortsnah am Geschäft sein sollte und nicht jede Hauswand für Reklame beispielsweise vermietet werden sollte. Die Stadt müsse diesbezüglich Mitspracherecht haben und daher hält er die Satzung für zwingend. Über den Antrag wird abgestimmt.
Abstimmungsergebnis:
1 Ja – 8 Nein – 0 Enth.

Ende des öffentlichen Teils: 21:59 Uhr

Tornesch, den 18.11.2020

Henry Stümer Vorsitzende(r)	Frau Isabelle Platzek Protokollführer(in)